

Friedens- und Sicherheitspolitik auf dem Prüfstand

Bundestagskandidat(innen) nehmen Stellung



Neue Sturmgewehre und neue Kampfbomber für die Bundeswehr? Soll Deutschland über den Einsatz von Atomwaffen mitentscheiden dürfen? Dies sind beispielhafte Fragen, die innerhalb des Verteidigungsministeriums, aber auch in der Zivilgesellschaft diskutiert werden. Milliardenausgaben sind geplant. Doch was dient dem Frieden?

Das in der Evangelischen Landeskirche in Baden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe entwickelte Szenario „Sicherheit neu denken“ stellt die Effizienz militärischer Verteidigung in Frage und zeigt ein Konzept für eine Friedenspolitik auf der Basis von Gewaltfreiheit und Konfliktmanagement auf. Freiwerdende Ressourcen könnten beispielsweise zur Katastrophenbekämpfung und für eine wirksame Klimaschutzpolitik eingesetzt werden und somit zur Konfliktminderung beitragen. Im Vorfeld der Bundestagswahl wollen wir mit Wahlkreiskandidat(innen) aus dem Raum Freiburg über diese Initiative, über ihre und über unsere Vorstellungen einer zukunftsfähigen Friedenspolitik ins Gespräch kommen.

Moderator: Andreas Zumach, Journalist und Publizist, UNO-Korrespondent für die tageszeitung, freier Mitarbeiter der Badischen Zeitung.

Podiumsteilnehmer(innen): Johannes Fechner (SPD), Chantal Kopf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Matern von Marschall (CDU, angefragt), Tobias Pflüger (DIE LINKE), Tino Josef Ritter (FDP).

Ort: Freiburg, Evangelische Hochschule, Bugginger Str. 38, im Hörsaal und per Videokonferenz

Termin: Donnerstag, 09. September 2021

Uhrzeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Bitte melden Sie sich über diesen [Link](#) zur Teilnahme verbindlich an und geben Sie an, ob Sie in Präsenz oder per Videokonferenz an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

In der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen wird eine Liste erstellt und es werden so viele Personen zur Teilnahme in Präsenz eingeladen, wie aufgrund der am 09. September geltenden Corona-Bedingungen möglich sind.

Für die Teilnahme an der Videokonferenz wird der Zugangslink am Vortag der Veranstaltung versendet. Anmeldeschluss: Montag, 06. September, 12.00 Uhr. (Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.)

Veranstalter: Fachbereich Nachhaltigkeit und Frieden der Evangelischen Landeskirche in Baden, Fachbereich Friedensbildung/pax christi des Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg, Friedensinstitut Freiburg an der Evangelischen Hochschule.

